Kontakt
BruderhausDiakonie
Region Ulm/Ostwürttemberg
Future Jugendberufshilfe
Anlauf- und Beratungsstelle für junge Menschen
im Übergang Schule – Ausbildung – Arbeit
Schillerstraße 8, 73033 Göppingen
Telefon 07161 965817
future@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Future wird gefördert von Stadt und Landkreis Göppingen und unterstützt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

GEFÖRDERT DURCH DEN LANDKREIS GÖPPINGEN
Göppingen HOHENSTAUFENSTADT
Kofinanziert von der Europäischen Union
Kofinanziert vom Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg

© 2026 BruderhausDiakonie/cw – Fotos: BruderhausDiakonie

future jugendberufshilfe

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Future Jugendberufshilfe

Angebote für junge Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf

Future-Jugendberufshilfe
Montag - Freitag
14 bis 17 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
Telefon 07161 965817

Jugendberufshilfe

Die Jugendberufshilfe FUTURE begleitet und berät Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Arbeit oder eine berufliche Qualifizierung. Die Suche nach Arbeit wird gelegentlich von schulischen, gesundheitlichen oder familiären Problemen beeinträchtigt. Auch diese gehen wir an. Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und individuell.

Wir unterstützen bei

- Berufsorientierung und Berufswahl
- der Suche nach Schul-, Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- der Suche nach Arbeitsstellen und Qualifizierungsangeboten
- Bewerbungen und Online-Bewerbungen
- der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- individuellem Bewerbungstraining
- der Analyse persönlicher Stärken und Kompetenzen
- schulischen, gesundheitlichen oder familiären Herausforderungen

Für wen ist das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren im Landkreis Göppingen, deren Zugang zu Schule, Ausbildung oder Arbeit erschwert ist, durch:

- fehlende oder unzureichende schulische oder berufliche Qualifikationen
- gesundheitliche Einschränkungen
- besonderen Unterstützungsbedarf
- Schulverweigerung oder drohenden Schulabsentismus
- Situationen, in denen Leistungen nach SGB II oder SGB III nicht oder nicht mehr ausreichen

Angebote für Schulen und Gruppen

- Klassen- und Gruppenbesuche in der Beratungsstelle
- Beratung und Einzelcoachings (auch an der Schule)
- Klassenprojekte
- Vorstellung des Angebots in Schulen und Jugendhäusern („Future on tour“)
- Kooperation mit Lehrkräften, Schulsozialarbeit und weiteren Netzwerkpartnern

» Wir beraten kostenlos, individuell und bedarfsorientiert.